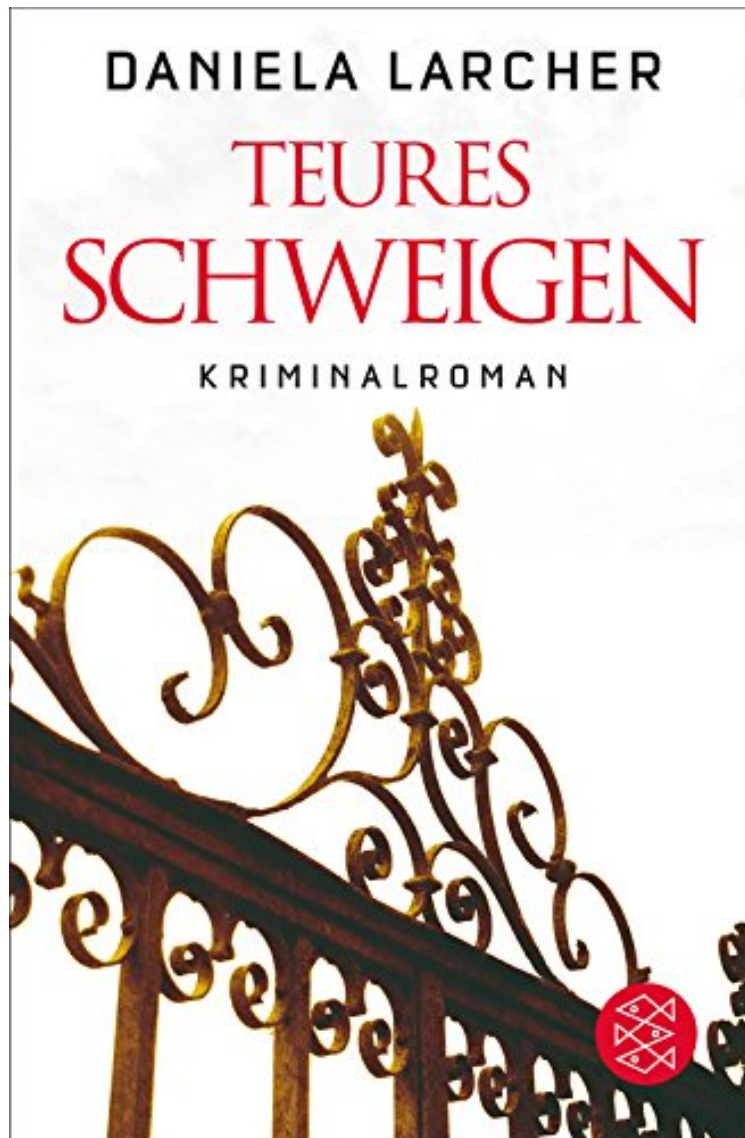


(Mobile pdf) Teures Schweigen: Kriminalroman

Teures Schweigen: Kriminalroman

Von Daniela Larcher

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #174727 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-11Erscheinungsdatum:
2014-12-11File Name: B00KJQNWMI | File size: 15.Mb

Von Daniela Larcher : Teures Schweigen: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Teures Schweigen: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
UnglaubwrdigVon FridolineDie Story ist meines Erachtens zu sehr an den Haaren herbeigezogen. Ich hoffe nicht, dass sterreichische Polizisten so wenig professionell durch die Gegend und Tatorte laufen.Auch sprachlich ist der Roman eher schlicht gestrickt. Mich hat der Roman nicht zu mehr Lektre dieser Autorin verfhrt.1 von 2 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Schnur Schein! Von J.-B. W. Die scheinbare Welt ist die einzige: die wahre Welt ist nur hinzugelogen. Friedrich Nietzsche, Werke III - Götzen-Dämmerung Im vierten Band der Reihe um Chefinspektor Otto Morell und Gerichtsmedizinerin Nina Capelli geht es nach Wien. Otto Morell, der im ersten Band der Reihe nach Lindau versetzt worden ist, wird von seinem alten Freund Wilfried Uhl kontaktiert, denn dort wurde ein Antiquitätenhändler grausam mittels Morgenstern ermordet. Auch Morells Freund wurde angegriffen und bedroht und bittet deshalb den Chefinspektor um Hilfe, der sofort nach Wien eilt. Im verstaubten Hotel Kaiser Franz Josef bezieht er ein Zimmer, das er gleich ein paar Mal wechseln muss, da sich die anderen Gäste über sein lautes Schnarchen beschwerten. Doch das sind nicht die einzigen Probleme, mit denen sich Otto Morell herumschlagen muss. Der Hotelbesitzer wendet sich vertrauensvoll an ihn, da ein für ihn wertvolles Bild gegen eine billige Kopie ausgetauscht worden ist. Otto Morell verspricht zu helfen, obwohl er gerade alle Hände voll zu tun hat. Kollegin Nina Capelli unterstützt ihn bei den Ermittlungen. Diese führen in die Wiener High Society und zu einer alten Adelsfamilie namens von Horak, die ein altes Familiengeheimnis unter Verschluss halten. Und dieses hat mit einem Teppich zu tun, der zur Zeit der Wiener Türkenbelagerung geknüpft wurde und eine brisante und gefährliche Botschaft enthält. Doch Nina Capelli und der hinzugezogene Experte und Restaurator Daniel Neumann, der sich in den heiligen Hallen einer Rollenspielgruppe versteckt, können die Bilder auf dem Teppich zunächst nicht entschlüsseln. Als sie der Wahrheit näher kommen, geraten sie in große Gefahr. Der Roman beginnt mit einer Rückschau in die Vergangenheit, genauer in das Jahr 1683 zur Zeit der Türkenbelagerung in Wien. Daniela Larcher versteht es den Leser sofort in die Geschichte hineinzuziehen. Bildhafte Beschreibungen der Szenerie lassen diese historische Epoche vor dem geistigen Auge wieder lebendig werden. Man meint beinahe den Geruch von Verwesung und Schießpulver wahrzunehmen und hört den Kugelhagel. Man taucht tief in die Vergangenheit ein und ist unmittelbar sofort im Geschehen, was dazu führt, dass man den Roman von der ersten Seite an nicht mehr weglegen kann. Die Einschübe in die Vergangenheit sind wunderbar der Zeit angepasst geschrieben. Sie erzählen sozusagen die Reise eines Teppichs durch verschiedene Epochen. Das Leinwandstück wandert von Besitzer zu Besitzer und der Leser ist immer dabei. Dabei sind die Passagen nie überladen oder zu historisch ausschweifend geschrieben, somit bekommt der Roman nie den Beigeschmack einer trockenen Geschichtsvorlesung, sondern bleibt stets spannend und interessant. Gleichzeitig begleiten wir in der Gegenwart die Ermittlungen rund um den Mord an einem Antiquitätenhändler mit. Die Figuren agieren stets authentisch und glaubhaft. Sehr gelungen sind auch die Passagen, die in die Wiener High Society führen. Wir erleben Partys mit obligaten Hühnchen, Champagner, oberflächlichen Gesprächen und Zicken-Krieg mit, bei denen vorwiegend der schöne Schein zählt, und hier ist nicht nur das Geld gemeint. Auch die Nebenfiguren bekommen ihren großen Auftritt. Kurze, knackige Kapitel fördern den Lesefluss und machen Lust auf mehr. Gewürzt ist das Buch mit jeder Menge Wiener Lokalkolorit und interessanten historischen Einblicken. Larcher geizt auch nicht mit Witz und Raffinesse bei den Dialogen. Sehr amüsant sind die Stellen im Brennpunkt zu lesen. Ein rundum gelungenes Buch, daher ist es nicht verwunderlich, dass der Roman für den Leo Perutz Preis 2015 nominiert wurde. Fazit: Teures Schweigen ist ein humorvoller, spannender und gut geschriebener Kriminalroman, gelungenen mit historischen Passagen verquickt, angereichert mit viel Wiener Lokalkolorit, amüsanten Dialogen und Insiderwissen. Ein vergnüglicher und kurzweiliger Leseabend ist garantiert. Top-Tipp von mir für Krimifans, die auch gern historische Romane lesen. (J. B. Wind) 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. High Society, aber Low Spannung Von Caillean Leider bin ich vom 4. Fall für Chefinspektor Otto Morell nur mig begeistert. Und das, obwohl ich die Fälle 1-3 wirklich toll fand mit der richtigen Mischung aus Krimi, Humor und satirisch. Es ist so schade, hätte Otto Morell geseufzt als hätte ihm mal wieder jemand zum Frühstück neben einer hübschen Auswahl vegetarischer Kostlichkeiten einen Teller gebratenen Speck hingestellt (ähnlich geschehen in diesem Fall, aber ich will nicht vorgreifen). Die Story um einen ominösen Teppich aus der Zeit der Türkenbelagerung Wiens ist leider nicht ganz so interessant gewesen wie ich mir erhofft hatte. Zudem erschließt sich mir immer noch nicht ganz, wie Otto und die Gerichtsmedizinerin Nina bei ihren (nicht wirklich offiziellen) Ermittlungen die Geschichte, die der Teppich erzählt, anhand laienhaft dargestellter 3 Symbole entziffern. Das hatte schon viel von Dan Browns Professor Langdon aber irgendwie nimmt man Morell und Nina die Superhirne nicht ganz ab. Auch die Familie Horak, zu der die Spuren des Teppichs führen, fand ich etwas eindimensional dargestellt. Die typischen Klischees Madame eröffnet eine Boutique nach der anderen um etwas zu tun zu haben, der Herr vertickt sendhaft teure Luxusartikel und der alte Griesgram der Familie frönt leidenschaftlich der Jagd. Ach mensch dabei ist der sanfte Humor von Morell und der Charme der satirischer auch diesmal wieder gut getroffen, so dass ich mich an Morells Seite wie immer wohlfühlt habe. Nur Spannung hat mich nicht so recht ergriffen was bei einem Krimi aber nun mal essentiell ist. Daher diesmal leider nur 3 Sterne. Trotzdem werde ich auch zum nächsten Band greifen, in der Hoffnung, dass es dann wieder ein Volltreffer ist.

Kurzbeschreibung Wenn Reichtum auf einem Verbrechen gründet... Chefinspektor Otto Morell ermittelt in seinem vierten Fall in der Wiener High Society Der Anruf seines alten Freundes Wilfried Uhl veranlasst Chefinspektor Otto Morell, sofort nach Wien zu reisen. Dort wurde ein Antiquitätenhändler ermordet mit einem Morgenstern. Auch Uhl

wurde angegriffen und bedroht. Die Spuren führen zu einem alten Teppich aus der Zeit der Wiener Belagerung durch die Türken. Er soll eine brisante Botschaft enthalten. Aber welche? Otto Morell und Nina Capelli gehen der Geschichte nach und stoßen dabei in Wiener Adelskreisen auf ein nicht gesühntes Unrecht und ein unglaubliches Familiengeheimnis. Pressestimme ein vorzüglich abgerundetes Krimi-Mein. (Doreen Liebing Ostthüringer Zeitung 2015-04-25) Herrlicher Lesespa. (Lbecker Nachrichten 2015-02-18) Kurzbeschreibung Wenn Reichtum auf einem Verbrechen gründet... Chefinspektor Otto Morell ermittelt in seinem vierten Fall in der Wiener High Society Der Anruf seines alten Freundes Wilfried Uhl veranlasst Chefinspektor Otto Morell, sofort nach Wien zu reisen. Dort wurde ein Antiquitätenhändler ermordet mit einem Morgenstern. Auch Uhl wurde angegriffen und bedroht. Die Spuren führen zu einem alten Teppich aus der Zeit der Wiener Belagerung durch die Türken. Er soll eine brisante Botschaft enthalten. Aber welche? Otto Morell und Nina Capelli gehen der Geschichte nach und stoßen dabei in Wiener Adelskreisen auf ein nicht gesühntes Unrecht und ein unglaubliches Familiengeheimnis.